

Mercedes-Benz steigert Absatz auf Rekordniveau

Mercedes-Benz hat im April 116 566 Fahrzeuge an Kunden ausgeliefert. Das sind 11,7 Prozent mehr als im Vergleichsmonat des Vorjahres und so viele Autos wie noch nie in einem April. Seit Jahresbeginn wurden damit 441 464 Fahrzeuge (+ 5,6 %) abgesetzt. Insbesondere in der nordamerikanischen Freihandelszone NAFTA, in Russland und den asiatischen Märkten konnte die Marke kräftig wachsen. Auch in Europa verzeichnete Mercedes-Benz im April einen zweistelligen Zuwachs. Auf dem Heimatmarkt behauptete sich Mercedes-Benz weiter als zulassungsstärkster Premiumhersteller mit einem Marktanteil von 9,6 Prozent im April und 9,4 Prozent im bisherigen Jahresverlauf.

In Europa verkaufte Mercedes-Benz im vergangenen Monat 56 988 Fahrzeuge und erzielte damit ein Wachstum um 11,8 Prozent. Insbesondere in Russland (+ 18,1 %) und der Türkei (+ 78,5 %) verzeichnete die Marke deutliche Zuwächse, aber auch in Großbritannien (+ 14,5 %), Frankreich (+ 19,8 %) und Belgien (+ 11,1 %). In Deutschland stiegen die Verkäufe (+ 6,3 %).

In den USA setzte Mercedes-Benz mit 23 635 Fahrzeuge (+ 5,8 %) ab und fuhr als zulassungsstärkster Premiumhersteller erneut einen Verkaufsbestwert ein. Sehr stark entwickelten sich auch die Verkäufe in Lateinamerika, wo im April mehr als doppelt so viele Fahrzeuge abgesetzt wurden wie im Vorjahresmonat.

In der Region Asien/Pazifik wurde das Wachstum im April insbesondere von Japan (+ 47,3 %) und Südkorea (+ 42,4 %) angetrieben. Aber auch in China (inkl. Hongkong) war der Start in das zweite Quartal positiv: Mit 16 241 abgesetzten Einheiten erzielte Mercedes-Benz einen Zuwachs von 10,7 Prozent.

Vom Smart Fortwo wurden seit Jahresbeginn 34 372 Einheiten an Kunden ausgeliefert. Das sind knapp 2150 weniger als in den ersten vier Monaten 2012. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel:



Mercedes-Benz Plakettenlogo